

Lauchblatt

Das Stadtteilmagazin für Lauchhau und Lauchäcker / Juli 2022



Gelungenes Zusammenspiel

Interviews mit den
Menschen rund ums
Stadtteilzentrum

Familienzentrum in
Zeiten der Pandemie

Vom Spaziergang zum
Ehrenamt



Gelungenes Zusammenspiel

Von Gela Koschel

Es waren komische Zeiten für das Stadtteil- und Familienzentrum Lauchhau-Lauchäcker (SFZ-LL), wie das Bürgerhaus und Familienzentrum offiziell heißt, dass sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen zusammenzubringen. Genau dieses „Zusammenkommen“ war verboten oder nur mit besonderen Auflagen/Vorkehrungen möglich. Dennoch konnten einige Aktionen stattfinden, die sich auch besonderer Beliebtheit erfreut haben: Musical, Repaircafés, Kleidertausch, Mittagstisch-to-go, Ukrainetreff, Putzete, Kinoabende, Philosophische Feierabende, Apfeltag, Laternenlauf, Reisevortrag, Impfkaktionen...

Klar ist, dass ein Stadtteilzentrum mit allen Angeboten nicht alleine von G&C (Gela und Christiane), den Koordinatorinnen gestemmt wird. Da gibt es den Träger des Zentrums – das Bürgerforum –, Buchhaltung, Hausmeister, Reinigungskräfte, Köchinnen... Dabei ist wirklich jedes kleine Puzzleteil wichtig. Auf den folgenden Seiten stellen sich die Menschen vor, die bei diesem gelungenen Zusammenspiel mitwirken.

Aber auch die freiwilligen Helfer*innen, die z.B. Standschichten übernehmen und auch Kuchenspenden braucht es immer wieder. Genauso dankbar sind wir über Programmanregungen und Ideen, mit was für Aktionen das Wohngebiet bereichert werden könnte.

G&C

Unsere Bürozeiten, Kontaktmöglichkeiten und eine Übersicht über die Angebote im Bürgerhaus und Familienzentrum findet ihr am Ende des Heftes.





PETER (PIT) KUNGL



1. Vorsitzender des Vereins Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V., aktiv seit 2002



Warum engagierst Du dich?

Früher war es das Ziel, etwas zu verändern und ein Ansprechpartner für die Stadt zu sein, um auch etwas erreichen zu können. Heute sind wir Träger des STZ und FAZ und wollen die Menschen bei unseren Veranstaltungen zusammen bringen.

Was macht Dir im Rahmen deines Engagements am meisten Spaß?

Veranstaltungen zu planen, G&C zu unterstützen und beim Musical Workshop bei der Technik zu unterstützen und bei den Vorstellungen die Videos aufzunehmen.

Welchen Teil Deiner Tätigkeit findest Du am wenigsten toll?

Am wenigsten toll ist es, wenn man von der Stadt etwas braucht und niemand finden kann, der dafür zuständig ist. Trotz der guten Zusammenarbeit mit der Stadt kommt das noch vor.

Was wünschst Du Dir für das Wohngebiet?

Viele tolle Angebote und engagierte Bewohner*innen, die mitmachen und verstehen, dass das alles nicht von allein passiert, sondern nur durch Menschen, die sich einbringen.

Wenn Du eine berühmte Persönlichkeit treffen dürftest: Wer wäre das?

Harald Lesch. Er hat durch sein Engagement und Wissen als Astrophysiker, Naturphilosoph, Dozent und Professor an verschiedenen Hochschulen, Wissenschaftsjournalist und Buchautor ein umfassendes, differenziertes und dennoch ganzheitliches Bild der Welt in der wir leben.

Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du dankbar?

1. Dass ich in einem Land in Europa geboren worden bin. Wir haben die besten Chancen im Leben und sind in einen nicht selbstverständlichen Wohlstand hineingeboren. Und genau deshalb haben wir eine große Verantwortung gegenüber dem Rest der Welt.
2. Für gute Freunde, eine liebe Frau und eine liebe Tochter.
3. Im Bürgerforum das Lebensumfeld eines ganzen Wohngebiets selbst mit gestalten zu können.

Auf was könntest Du in Deinem Leben nicht verzichten?

Auf gute Freunde.

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Wenn ich es dürfte und wenn es möglich wäre (ist es leider nicht): Menschen in politischer und unternehmerischer Verantwortung zu nachhaltigem Handeln zu bringen. Also nicht nur dem eigenen Vorteil verpflichtet zu sein. Ok, ist naiv und weltfremd - aber ich würde es gerne verändern können.

Wenn Du ein Lebensmittel wärest: Welches wäre es?

Ein schottischer, mindestens 25 Jahre alter Single-Malt-Whisky. Ok, ist mehr Genuss- als Lebensmittel. Aber dann würde ich mit viel Andacht, Genuss und Respekt konsumiert werden.

Auf welche Frage hattest Du in letzter Zeit keine Antwort?

Wie kann es sein, dass Menschen in einem Europa der Aufklärung und einem Europa, das zwei fürchterliche Kriege hinter sich hat, einen Angriffskrieg führen, der vielen Menschen das Leben kostet, auch den eigenen Soldaten? Der so viel zerstört, auch Lebensmittel, die für große Teile dieser Welt bestimmt waren. Wie kann sich ein Herrscher so weit aus der Weltgemeinschaft entfernen?

Welches war das schönste Kompliment, das Dir jemand einmal gemacht hat?

Ein kleines Mädchen hatte mir mal, als ich vom Abbau eines Lauchfestes müde und fertig nach Hause getrottet bin, gesagt: „Du hast doch auch da bei dem Lauchfest mitgemacht? Ich finde es toll, dass ihr das Fest gemacht habt.“ Hat sie gesagt, gelacht und ist weitergelaufen. Toll, dass ihr das Fest gemacht habt. Sie hatte also begriffen, dass so etwas nicht einfach passiert, sondern dass da welche was machen müssen. Das hat mich so beeindruckt und bestätigt, dass ich prompt alle Mühen vergessen hatte und freudig heimgehopst bin.



Gymnastik für Seniorinnen

Von Rita Wunsch

Endlich nach der langen Pause können wir wieder im Bürgerhaus, Meluner Str. 12, Gymnastik für Seniorinnen anbieten. Sie können jederzeit bei uns mitmachen. Wir sind keine geschlossene Gruppe, und bei Bewegung mit Musik gibt es auch keine Sprachschwierigkeiten. Wir treffen uns jeden Dienstag von 18:30 bis 19:30 Uhr und jeden Mittwoch von 15:00 bis 16:00 Uhr! Sie sind jederzeit herzlich willkommen



CHRISTIANE WAGNER-WILL

Koordinatorin im
Bürgerhaus seit 2020



Warum engagierst Du dich?

Ich suchte eine neue berufliche Herausforderung und fand die Arbeit des Bürgerhaus ziemlich beeindruckend, was über die Jahre hier entwickelt und aufgebaut wurde.

Was macht Dir im Rahmen deines Engagements am meisten Spaß?

Ich plane, organisiere und bringe Menschen gerne zusammen. Am meisten Spaß macht mir die Durchführung von Veranstaltungen gemeinsam mit den Menschen aus dem Wohngebiet.

Welchen Teil Deiner Tätigkeit findest Du am wenigsten toll?

Wenn ich wie an meinem ersten Arbeitstag am 16. März 2020, erstmal alle Veranstaltungen im Bürgerhaus absagen musste und dieser Zustand über Monate so andauerte.

Was wünschst Du Dir für das Wohngebiet?

Ich wünsche mir viele begeisterte Menschen die Lust haben, gemeinsam mit dem Büro und uns Koordinatorinnen weiterhin ein belebtes Miteinander für den Stadtteil Lauchhau-Lauchäcker möglich zu machen.

Wenn Du eine berühmte Persönlichkeit treffen dürftest: Wer wäre das?

Ich würde gerne Barack Obama treffen. Er hat für mich eine faszinierende Ausstrahlung und einen bewegenden Aufstieg bis zum Präsidenten der USA erreicht. Gerne würde ich ihn persönlich treffen und ihm begegnen.

Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du dankbar?

1. Ich bin dankbar, jeden einzelnen Tag neue Lebenszeit zu erhalten.
2. Ich bin glücklich über meine Familie und die vielen Möglichkeiten, die mir mein Leben bietet.
3. Ich bin dankbar für die vielen Menschen in meinem Umfeld, sie begleiten mich, hinterfragen mich und bringen mich zum Lachen. Sie bereichern mein Leben.

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Ich würde gerne für alle Menschen die gleichen Voraussetzungen und Möglichkeiten schaffen, ihr Leben selbst gestalten zu können.

Auf welche Frage hattest Du in letzter Zeit keine Antwort?

Wie können einzelne Menschen, derart weltbeherrschende, egoistische Ziele verfolgen.

Welches war das schönste Kompliment, das Dir jemand einmal gemacht hat?

„Bleib so wie du bist“

Auf was könntest Du in Deinem Leben nicht verzichten?

Auf meine Familie, sie gibt mir Halt und Unterstützung.

Welche Musik hörst Du gerne?

Sehr gerne Mark Knopfler, Ed Sheeran, Runrig, Beth Nielsen Chapmann, Rebekka Bakken und Tina Turner, aber auch Wendorsonn und die Fünf (die leider auf Abschiedstour sind). Also bunt gemischt.

Was geht Dir so richtig auf die Nerven?

Wenn der VfB trotz tausendprozentiger Chancen das „Runde“ nicht ins „Eckige“ bringt. Zum Glück hatte diese Saison noch ein positives Herzschlag-Ende. ENDO gut-alles gut.



Warum engagierst Du dich?

die Tätigkeit macht Spaß, Nähe zum Wohnort

Was macht Dir im Rahmen deines Engagements am meisten Spaß?

Gemeinschaftsgefühl. Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit anderer engagierter Menschen

Was wünschst Du Dir für das Wohngebiet?

Weniger Hundekot und Müll auf Wiesen

Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du dankbar?

1. meine glückliche Kindheit
2. den Zufall, durch den ich meinen Mann kennengelernt habe
3. die Liebe, durch die meine Familie entstanden ist und besteht

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Leid von Mensch, Tier und Umwelt wäre nicht existent

Wenn Du ein Lebensmittel wärest: Welches wäre es?

Radieschen

Auf was könntest Du in Deinem Leben nicht verzichten?

meine Familie

Was geht Dir so richtig auf die Nerven?

Rücksichtsloses Verhalten

Die Zukunft des Sportforums

Von Anne Seeger

Im Sportforum Vaihingen-West haben sich die drei Vereine Bürgerforum Lauchhau-Lauchhacker e.V., 1. FC Lauchhau-Lauchhacker 04 e.V. und der griechischer Fußballverein GFV Omonia Vaihingen e.V. zusammengeschlossen, um das Sportgelände Vaihingen-West zu betreiben.

Warum und wie kam es zur Gründung des Sportforums Vaihingen West?

Parallel zur ersten Saison des 1. FC LL 04 im Jahr 2004 lud das Sportamt alle Vaihinger Sportvereine und das Bürgerforum zu einem kooperativen Planungsprozess ein, um das Sport- und Freizeitgelände Lauchhacker bedarfsgerecht zu planen und ein Betreibermodell zu entwickeln. In mehreren Sitzungen erarbeitete die Planungsgruppe ein überzeugendes Konzept der Sportanlage mit einem integrierten attraktiven Freizeit- und Bewegungsbereich. Bei der Frage eines Betreibermodells der Sportanlage zeigten jedoch nur der 1.FC LL 04 und das Bürgerforum Lauchhau-Lauchhacker ihre Bereitschaft aktiv mitzuwirken. Die anderen beteiligten Vereine sahen für sich keine Möglichkeit, eine Betreiberrolle wahrzunehmen. Gemeinsam mit dem Bürgerforum entwickelte der 1.FC LL 04 daher ein Betreiberkonzept.

Bei den Haushaltsberatungen im Dezember 2005 setzte die Stadtverwaltung den Bau der Anlage als Vorrangprojekt auf die „grüne Liste“. Trotzdem hat die Mehrheit des Gemeinderates das Bauvorhaben, scheinbar mangels eines überzeugenden Betreiberkonzeptes, abgelehnt. Daraufhin fanden erste Gespräche mit dem ebenfalls „heimatlosen“ griechischen Sportverein GFV Omonia Vaihingen statt. Ziel war es, eine gemeinsame Betriebsträgerschaft einzugehen. Es galt die Realisierung der Sport- und

Freizeitanlage Vaihingen West weiter voranzutreiben und ein praktikables Betreiberkonzept zu erarbeiten.

Der 1. FC LL 04, der GFV Omonia Vaihingen und das Bürgerforum gründeten deshalb das Sportforum Vaihingen West und legten nun ein überzeugendes Betreiberkonzept vor, so dass der Gemeinderat im Dezember 2007 die Erstellung des Sport- und Freizeitgeländes Vaihingen West einstimmig beschlossen hat.

Ist das Betreiberkonzept heute noch das richtige?

Das Betreiberkonzept, das jahrelang sehr gut funktioniert hat, ist aus Sicht des 1. FC LL 04 mittlerweile aber nicht mehr zeitgemäß. Der Umstand, dass hier drei Vereine (Sportforum, 1. FC LL 04, GFV Omonia Vaihingen) parallel agieren, führt zu komplizierten (Doppel-) Strukturen (3 verschiedene Kassen, 3 verschiedene Gremien, 3 Jahreshauptversammlungen im Jahr...). Deshalb haben wir am 21.6.2021 unserem Partnerverein GFV Omonia Vaihingen den Vorschlag einer Vereinsfusion unterbreitet. Die Idee war, gemeinsam einen neuen Verein mit einer gemeinsamen Jugendabteilung und gemeinsamen Aktivenmannschaften zu gründen. Leider hat sich der GFV Omonia Vaihingen dagegen entschieden.

Um weitere Möglichkeiten auszuloten, haben wir Kontakt zum Sportamt und zum Sportkreis aufgenommen und befinden uns aktuell mit Omonia am Beginn eines Prozesses zur Auflösung des Sportforums Vaihingen West und hin zu einer neuen Form der Kooperation der Vereine.

Wir hoffen, dass wir eine gute gemeinsame Lösung finden werden und halten Euch auf dem Laufenden.

GELA KOSCHEL



Koordinatorin im Bürgerhaus und im Familienzentrum seit 2008



Warum engagierst Du dich?

Es ist mein Job, den ich sehr gerne mache.

Was macht Dir im Rahmen deines Engagements am meisten Spaß?

Am schönsten finde ich meine Arbeit, wenn wir gemeinsam mit Bewohner*innen Ideen entwickeln und diese auch umsetzen können.

Was wünschst Du Dir für das Wohngebiet?

Ein Backhaus auf dem Vorplatz vor dem Bürgerhaus und immer wieder aktive Freiwillige, die das Leben im Wohngebiet mitgestalten möchten.

Wenn Du eine berühmte Persönlichkeit treffen dürftest: Wer wäre das?

Charly Chaplin

Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du dankbar?

Freundschaften, sauberes Wasser zum Trinken und natürlich Gesundheit.

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Alle Menschen dieser Erde sollten so sicher und glücklich leben können wie ich.

Wenn Du ein Lebensmittel wärest: Welches wäre es?

Baguette. Aber eine Erklärung dazu habe ich nicht.

Auf welche Frage hattest Du in letzter Zeit keine Antwort?

Warum gibt es Kriege?

Welchen Beruf haben sich Deine Eltern für Dich vorgestellt?

Ehefrau und Mutter! Ich bin beides (zumindest zeitweise) geworden und noch viel mehr.

Welches war das schönste Kompliment, das Dir jemand gemacht hat?

Wenn Du den Raum betrittst, wird es heller.

Auf was könntest Du in Deinem Leben nicht verzichten?

Luft zum Atmen.

Welche Musik hörst Du gerne?

So viel! Da ist das Ausschlussverfahren geeigneter: Nicht so mag ich Jazz, Funk, Oper, Volksmusik.

Was geht Dir so richtig auf die Nerven?

Einwegplastikflaschen in Schrumpffolie und wenn Toleranz mit Gleichgültigkeit verwechselt wird.

Codechecker-Kurs im Bürgerhaus

Von Ela Taube

Hallo, ich bin Ela Taube (oder einfach Ela), die passionierte (Digital)Welt-Entdeckerin, Innovations-Expertin und Co-Gründerin von Code Checker Lab, der Programmier- und Persönlichkeitsentwicklungsschule in Stuttgart-Vaihingen.

Es ist mir wichtig, die Offenheit für die technologiegetriebenen Welt zu fördern und die Persönlichkeitsentwicklung zu stärken.

#CodeCheckerLab, #digitaleschulefüralle, #futureisnow, #zusammenstärker

Ich verstehe mich als Digitalwelt-Entdeckerin und Lern-Expertin und gebe mit großer Begeisterung das gewonnene Wissen im Bereich Digital- und Persönlichkeitsentwicklung an andere Menschen, Kinder und Erwachsene, weiter. Ich habe das Glück, privat und beruflich an vielen internationalen Digitalprojekten zu arbeiten, Länder der Welt zu sehen und Wachstumsthemen mit gestalten zu können. Mein Lebens-Motto lautet: „Sinnvoll leben. Die Welt entdecken“.

#Wo ist die Reise von Code Checker Lab gestartet? Wir, Code Checker Lab, sind seit April 2019 im Wohngebiet Lauchhau-Lauchäcker aktiv. Zusammen mit meinem Mann Sergej (IT Solution Expert) führe ich unsere eigene Programmier- und Persönlichkeitsentwicklungsschule Code Checker Lab. Gemeinsam mit dem Code Checker Lab-Team unterrichten wir Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren im Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker. Das Programmieren im Projekt-Format ist unsere Verbindung zum realen Leben, voller Chancen und spannender Entdeckungen.

Wo ist Code Checker Lab heute

Seit unserem Start vor drei Jahren haben wir, das Code Checker Lab, es in die Top 10 der besten IT-Kinderprogrammierschulen in Deutschland geschafft. Über 200 Code

Checker Lab-Absolventen aus über 17 verschiedene Nationen können mit Stolz sagen: „Wir haben das Programmieren bei Code Checker Lab gelernt!“

Mehrere private und staatliche Schulen in Stuttgart, z.B. die Merz Schule, sind inzwischen unsere Partner geworden

Ich möchte gerne mit unsere LeserInnen teilen, wie wir die ersten drei Jahre erlebt haben. Dafür lade ich Sie zu einer Reise durch eine kurze Fragen-Antworten-Geschichte ein.

Warum haben wir die Programmier- und Persönlichkeitsentwicklungsschule Code Checker Lab gegründet?

Die ganze Welt ist heute miteinander verbunden: Menschen, Länder, Wirtschaft, Technologien etc. Programmieren ist eine Schlüsselkompetenz der Zukunft.

Programmieren hilft uns, die Welt der Zukunft besser zu verstehen, sie aktiv zu gestalten und ein innovatives Mitglied einer spannenden und grenzenlosen Gesellschaft zu sein. Coding-Kompetenz öffnet unseren Kindern unendlich viele Türen in die Zukunft dieser Welt und macht sie zu Botschaftern der Zukunftstechnologien.

Die Gründung der Programmier- und Persönlichkeitsentwicklungsschule Code Checker Lab ist unser persönlicher Beitrag zur Förderung von Lernerfahrungen und eine Möglichkeit für junge Leute, ihr Selbstvertrauen zu stärken und sich inspirieren zu lassen, ihren Leidenschaften in einer technologiegetriebenen Welt nachzugehen.



Die Lernprojekte an der Programmier- und Persönlichkeitsentwicklungsschule Code Checker Lab – Was gehört dazu?

Unsere Kurse ermöglichen Kindern spannende Einblicke in die IT-Welt durch den Aufbau von technischen Fähigkeiten wie Programmieren (Scratch, Minecraft Education, Python, Unity usw.), Microsoft Office Kenntnisse, Computerführerschein, Erstellen von mobilen Anwendungen usw. – alles im Projekt-Format. Genauso wichtig sind uns Bereiche wie Soft Skills, Design Thinking oder Kurse zur Start-up-Gründung. Unsere Programmierkurse sind so konzipiert, dass junge Leute während des Unterrichts in eine echte High-Tech-Atmosphäre eintauchen und das Programmieren als spannende Reise in die IT-Welt für sich entdecken.

An wie vielen verschiedenen Weiterentwicklungsthemen arbeiten wir denn gerade? An zahlreichen. Wir haben gerade drei Themen im Fokus: erstens den Aufbau der Programmier- und Persönlichkeitsentwicklungsschule Code Checker Lab mit der dazu gehörigen Teilnahme an Coding Kids Events, Kooperationen mit Schulen in Stuttgart inkl. Dialogrunden mit den Eltern usw. Ein zweites Projekt ist die Vorstellung der Workshopreihe „Hör auf, dein Leben zu verpassen“ im Bürgerforum Lauchhau-

Lauchhacker ab September 2022. Ein drittes Arbeitsgebiet ist die Konzipierung vom Sommer Camp #(Non)-GründerIn Werkstatt für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren im Sommer 2023 in Stuttgart – Vielfalt ist also garantiert!

Zum Abschluss noch in einem Satz: #Weltentdecker*In ist für mich ...
... wenn Du dich sehr gut in deiner eigenen Persönlichkeit und Kultur auskennst, diese schätzt und pflegst, immer offen und neugierig bist und unsere wunderschöne Welt schützt. Du entdeckst sie im engen Kontakt und Austausch mit Menschen, initiiert gemeinsame Projekte und Initiativen und setzt diese um. Abenteuerlust, Entdeckungsdrang und die Inspiration für die Welt gehören als Lebenseinstellung aus meiner Sicht dazu.

Vielen Dank für Euer Interesse, liebe LeserInnen! Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Reise, laufende und anstehende Initiativen im Bürgerhaus Lauchhau-Lauchhacker! Interesse geweckt? - melde Dich direkt bei uns.

Ela

Gründerin und Tutorin Code Checker Lab
IT Business Consultin, Zertifizierte*r Berater*in der Positiven Psychologie (Certified Consultant of Positive Psychology, CCPP)

Mehr erfahren unter: www.code-checker.de
Kontakt/ Fragen:
Ela Taube
+49 1520 4807715
codechecker.lab@gmail.com





CORDULA WESSENDORF

**Ich bin Vorstand des BüFo und führe
Veranstaltungen im Familienzentrum durch.
Im Vorstand seit April diesen Jahres, im
Familienzentrum aktiv seit 5½ Jahren.**

Warum engagierst Du dich?

Ich finde es toll, dass ich meine Umgebung direkt mitgestalten kann.

Was macht Dir im Rahmen deines Engagements am meisten Spaß?

Veranstaltungen planen und durchführen, wie z.B. den Apfeltag.

Welchen Teil Deiner Tätigkeit findest Du am wenigsten toll?

Formalitätenkram...

Was wünschst Du Dir für das Wohngebiet?

Mehr ökologisches Bewusstsein, Achtsamkeit und die Erkenntnis, dass viel schöne und schätzenswerte Natur direkt vor der Haustüre zu finden ist.

Wenn Du eine berühmte Persönlichkeit treffen dürftest: Wer wäre das?

Gandhi

Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du dankbar?

1. Meine Familie
2. Dass ich hier und jetzt lebe
3. Dass auf Regen stets Sonnenschein folgt - und manchmal auch ein Regenbogen.

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Den Klimawandel stoppen.

FRIEDRICH CLASS

Facility Manager seit etwa 10 Jahren

Warum engagierst Du dich?

Ich bin dazu gekommen, weil die damals tätigen Damen dringed Hilfe bei anstehenden Tätigkeiten gesucht hatten.

Was macht Dir am meisten Spaß?

Wenn ich dazu beitragen kann, dass der Betrieb im Bürgerhaus reibungslos laufen kann.



Welchen Teil Deiner Tätigkeit findest Du am wenigsten toll?

Reparaturen, die offensichtlich durch Vandalismus oder Gewalteinwirkung entstanden sind.

Was wünschst Du Dir für das Wohngebiet?

Dass sich mehr Anwohner bei Aktionen engagieren und aktiv mithelfen unser Wohngebiet attraktiv zu erhalten

Wenn Du eine berühmte Persönlichkeit treffen dürftest: Wer wäre das?

Friedrich der Große

Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du dankbar?

1. Familie
2. Freunde
3. Gesundheit



SARWAT MASSER

ich koche für den Mittagstisch und ich gebe zweimal im Jahr Kochkurse, dabei seit Oktober 2018

Warum engagierst Du dich?

Weil es mir wichtig ist mit der Nachbarschaft in Kontakt zu sein

Was macht Dir im Rahmen deines Engagements am meisten Spaß?

Das Kochen und der Kontakt mit den Menschen

Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du dankbar?

1. Für meine Familie
2. Für meine Gesundheit
3. Dass ich in Sicherheit lebe

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Weltfrieden

Auf was könntest Du in Deinem Leben nicht verzichten?

Auf meine Familie



ANDREAS MEYKE

**Mitglied im Vorstand des Vereins
Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker
(Schriftführer), im Bürgerforum von
Anfang an, im Verein seit dessen
Gründung im November 2002, im
Vorstand seit 2004**



Warum engagierst Du dich?

In den ersten Jahren gab es viel zu verbessern (fehlende Spielplätze, Kitas, Busverbindungen usw.). Dann hatten wir die Aussicht auf ein Bürgerhaus und ein Sport- und Freizeitgelände, wo es viel zu planen und mit den Beteiligten zu diskutieren gab. Und auch in den letzten Jahren gab und gibt es noch genug zu tun - oder auch zu feiern.

Was macht Dir im Rahmen deines Engagements am meisten Spaß?

Zu sehen, dass man etwas bewegen kann (es gibt ja nun Kitas im Wohngebiet, ein tolles Bürgerhaus u.v.m.). Und immer wieder die vielfältigen gemeinsamen Aktivitäten und Aktionen.

Wenn Du eine berühmte Persönlichkeit treffen dürftest: Wer wäre das?

Alexander von Humboldt

Welchen Teil Deiner Tätigkeit findest Du am wenigsten toll?

Bürokratie (lästig, aber leider unvermeidbar). Außerdem: Wenn man Stunden investiert, um etwas auf die Beine zu stellen, und niemanden interessiert's. Oder wenn das Büfo nur als Dienstleister wahrgenommen wird.

Was wünschst Du Dir für das Wohngebiet?

Zufriedene und gerne hier lebende Einwohner und Einwohnerinnen. Und genauso schöne Events, Konzerte, Veranstaltungen und sonstige Aktionen wie vor Corona.

Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du dankbar?

1. Meine Familie
2. Dass es mich vor 30 Jahren nach Stuttgart verschlagen hat (hätte schlimmer kommen können)
3. Und vor 20 Jahren in die Lauchäcker...

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Fundamentalismus jeglicher Art: religiös, politisch, wirtschaftlich - gehört alles abgeschafft.

Wenn Du ein Lebensmittel wärest: Welches wäre es?

Vollkornbrot

Auf welche Frage hattest Du in letzter Zeit keine Antwort?

Auf diese hier.

**Welchen Beruf haben sich Deine Eltern für Dich vorgestellt?
Und wo bist Du gelandet?**

Meine Eltern hatten noch weniger konkrete Vorstellungen als ich selbst... Bin schließlich auf Umwegen als Verwaltungsangestellter an der Uni Stuttgart gelandet.

Auf was könntest Du in Deinem Leben nicht verzichten?

Aufs Lesen, vor allem die Tageszeitung und Bücher aller Art.

Wenn Dein Leben verfilmt würde: Welche*r Schauspieler*in würde Dich spielen?

Irgendein zweitklassiger, langweiliger Serienschau­spieler, dessen Name mir gerade entfallen ist.

Welche Musik hörst Du gerne?

Ziemlich viel von Barock bis Heavy Metal; im Moment läuft gerade Kraftwerk.

Was geht Dir so richtig auf die Nerven?

Seltene Fragebögen wie dieser hier.

Putzete

Von Rita Wunsch

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer der Putzete im Mai! Nun hat es tatsächlich das Organisationsteam fertig gebracht, zahlreiche Helfer zu mobilisieren, dass der Termin der Putzete am 9.05.2022 stattfinden konnte. Wieder war alles sehr gut vorbereitet, und unser Wohngebiet glänzte vorbildlich. Als Mitbewohnerin vom Lauchhau möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken. Bei Pit Kungl, Gela Koschel und Christiane Wagner-Will, doch besonders auch bei den Helferinnen und Helfern, ohne die das Ganze nicht gelungen wäre.

Herzliche Grüße
Rita Wunsch



Erste-Hilfe-Kurs

Von Christine Auch, Angi Plessner & Annett Breitenbach

An einem Samstag im Februar, 9Uhr Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker. Erste-Hilfe-Kurs. Im Stuhlkreis sitzen 12 Männer, Frauen, Jugendliche, ein Flipchart steht im Raum und eine motivierte junge Frau im Johanniter-Outlet. Was führt sie alle an diesem Samstagmorgen bei strahlendem Sonnenschein ins Bürgerhaus?

Der Eine möchte seinen Führerschein machen, der Nächste braucht es regelmäßig für seinen Beruf oder für den Rettungsschwimmer-Kurs. Die Meisten wollen auffrischen, weil der letzte Erste-Hilfe-Kurs gefühlt schon ewig zurück liegt und man immer ein ungutes Gefühl hat, weil man nicht weiß, ob man im Notfall helfen könnte. Und so geht es los mit Situationen, die wir uns vorstellen sollen: Was machst Du, wenn ...

Wie rette ich jemand aus dem Auto? Ist die Person bei Bewusstsein? Was muss ich beachten? Was ist, wenn die Person nicht ansprechbar ist? Und was muss ich für mich selbst zum Eigenschutz beachten?

Wie setze ich den Notruf ab? Und welche Informationen muss ich geben? Stabile Seitenlage, die 4 PAKET-Maßnahmen – in welcher Reihenfolge??? Da kommt man ganz schön ins Schwitzen! Wie nehme ich bei einem Motorradfahrer den Helm richtig ab? Das muss man einfach mal gemacht haben. Wir konnten das hier live üben.

Herz-Druck-Massage, Mund-zu-Mund-Beatmung – die Begriffe kennt wahrscheinlich jeder, aber wie genau mache ich das richtig, in welcher Reihenfolge und wann und wie nutze ich einen Defibrillator? Wo finde ich überhaupt einen Defibrillator?

Wusstet Ihr, dass das Gerät genaue Anweisungen gibt, was zu tun ist? Uns hat das erstmal sehr beruhigt. Mit einer Übungspuppe und einem Defibrillator haben wir das ausprobiert, so manchen Lacher dabei gehabt, weil in der Hektik einiges durcheinander geht. Deshalb ist es gut, es mal gemacht zu haben, damit man im Notfall gelassener ist.



Herzinfarkt, Schlaganfall, Wunden, Fremdkörper in den Atemwegen – quer Beet alles, was so passieren kann, haben wir besprochen und die Erstversorgung ausprobiert. Dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz. Auch wenn man nach einem Tag Erste-Hilfe-Kurs noch lange kein Notarzt ist, kann man im Notfall immer helfen. Im Übrigen tut es gut zu wissen, dass schon allein die Anwesenheit eines Helfers, das Trösten und Betreuen eine große Hilfe für den Menschen in einer Notsituation ist, selbst wenn er bewusstlos ist.

Der Tag war wirklich gut investiert, das Gefühl, besser gewappnet zu sein und helfen zu können, tut gut. Und es hat Spaß gemacht!



Im Wohngebiet gibt es einen Defibrillator am Sportgelände in der Garage



Die Kinder vom Kinderhaus Junges Gemüse machen eine Umweltaktion in der Umgebung unseres Stadtteils. Von Victor Juliani

In der vergangenen Jahren wird immer häufiger über den Klimawandel und Umweltschutz diskutiert, da es ist schon klar, dass unsere Umwelt in den letzten Jahren viel unter menschlichen Aktivitäten gelitten hat. Das Thema ist auch mit den Kindern von der Kindertagstätte Junges Gemüse (Element-I) aufgegriffen worden. Es kam von vielen Kindern die Beschwerde, dass auf dem Weg in die Kita so viel Müll rumliegt. Daraus ergab sich die Frage „was

können wir machen um einen sauberen Weg in die Kita zu haben und noch dazu einen Beitrag für die Umwelt zu leisten?“. Nach einer kurzen Überlegung haben die Pädagogen in diesem Zusammenhang den Kindern angeboten eine Müllsammelaktion zu machen. Insgesamt nahmen an der Aktion 5 Kinder zwischen 4 und 6 Jahren und ein Pädagoge teil, es wurde in der Meluner Straße und die Katzenbachstraße entlang Müll gesammelt. Die Kinder fanden von Plastik-Einkaufstüten bis Getränkeverpackungen alles in den beiden Straßen, die bis zu der Kita führen. Was die Kinder sehr beeindruckte, war die riesige Menge an Mundschutten, die überall lagen. „Es ist so unverschämt, der Mundschutz sollte uns gegen Corona schützen und jetzt tut er unserer Welt schlecht“ sagte E.(4). Am Ende der Aktion wurden in 1,5 Stunden fast 3 Müllsäcke voll gemacht und richtig entsorgt. Dabei waren die Kinder sehr stolz auf ihre Arbeit. Noch in diesem Sommer wollen die Kinder die Aktion wiederholen.

JUGEND TREFF LAUCHHAU

Jugendtreff Lauchhau
Im Lauchhau 5
70569 Stuttgart
Telefon: 0711 6742671

Der Jugendtreff Lauchhau startet mit einem neu aufgestellten Team wieder durch. Katrin Kohler bleibt uns erhalten und arbeitet nun neben der Schulsozialarbeit in der Steinbachschule auch im Kinderhaus Büsnau. Axel Bodensteiner verließ ebenfalls den Jugendtreff Lauchhau und engagiert sich weiterhin in der Berufseinstiegsbegleitung. Martin Krüger, der seit Juli 2019 der Einrichtungsleiter ist, wird 2-3 Nachmittage den Jugendtreff öffnen. Des Weiteren ist Frau Jeannine Steppacher seit dem 01.04.2022 neu im Jugendtreff. Noch ist das Team nicht komplett, allerdings sind wir guter Dinge, dass sich das schnell ändert.

Der Jugendtreff hat immer montags bis freitags von 13 Uhr bis 19 Uhr für euch offen. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch und eure Mitgestaltung!



UNMÜSSIG

• Bad • Heizung • Blech

Stuttgart-Vaihingen

Rufen Sie an:
0711/7 35 57 10



DANIELA BINGER

**Privatvermietung des Familienzentrums
seit 2015**

Warum engagierst Du dich?

damit das Familienzentrum für private Vermietungen zu Verfügung steht

Was macht Dir im Rahmen deines Engagements am meisten Spaß?

der Umgang mit den meisten Menschen

Welchen Teil Deiner Tätigkeit findest Du am wenigsten toll?

wenn ich angelogen werde

Was wünschst Du Dir für das Wohngebiet?

noch mehr soziales Engagement der Einzelnen

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

aktuell: jegliche Waffengewalt abschaffen

Auf welche Frage hattest Du in letzter Zeit keine Antwort?

Warum will man Krieg führen

Welchen Beruf haben sich Deine Eltern für Dich vorgestellt?

Etwas ganz solides wie in einer Bank arbeiten

Was geht Dir so richtig auf die Nerven?

manche Autofahrer, Jammern

Wir, sympathische Familie mit zwei Kindern (8 + 10 Jahren) suchen DHH / EFH / REH mit Garten, in gutem Zustand ab 5 Zimmern oder Baugrundstück zum Kauf ab sofort, in Vaihingen bevorzugt in Lauchäcker oder Honigwiesen.

Kontaktieren Sie uns gerne per Mail: oli.zoller@gmail.com

...kompetent und immer für Sie da.



Apotheke
am Markt

www.apotheke-am-markt-stuttgart.de

Das Familienzentrum während der Pandemie

Von Cordula Wessendorf (Text und Bilder)

Die letzten 2 Jahre waren stark geprägt von Fragen wie: „Dürfen wir das?“ und „Was ist überhaupt noch erlaubt?“ Sich ständig ändernde Verordnungen, Inzidenzwerte und Virusvarianten machten es schwer, irgendetwas zu planen. Wir planten aber dennoch, zumindest Veranstaltungen für draußen. Und diese waren zum Glück nach dem Ende des ersten Lockdowns wieder erlaubt (zumindest mit begrenzter Personenzahl).

Die erste Veranstaltung während der Pandemie war die Waldexkursion mit Jäger Manuel. Am 26. September 2020 konnten Kinder ab 6 Jahren während eines dreistündigen Spaziergangs jede Menge über die Tiere und Bäume des Waldes sowie über die Jagd lernen. Der Nieselregen hat niemanden gestört. Wir haben einen alten Dachsbau gesehen und Spiele gemacht. Am Katzenbachsee gab es eine Vesperpause. Danke, Jäger Manuel, für den schönen Nachmittag!

Mitte Oktober, am 18.10.2020 und am 24.10.2021 fanden jeweils die Apfeltage statt. In beiden Jahren wurde uns wie schon 2019 freundlicherweise eine Saftpresse vom Pflanzenhof Vaihingen zur Verfügung gestellt. Während einige Familien Äpfel sammelten, konnten Kinder die Äpfel waschen, halbieren und anschließend mit etwas Hilfe im Häcksler zerkleinern. Danach kamen die zerkleinerten Apfelstücke in die Presse. Mit vereinten Kräften

wurden die Äpfel ausgepresst und literweise leckerer Saft aufgefangen. Im Jahr 2020 fand der Apfeltag nur in sehr kleinem Rahmen im Familienzentrum statt, es gab keine Führung durch die Streuobstwiese und keine Verkostung mit Waffeln und Apfelmus. 2021 dagegen, zum 5-jährigen Jubiläum, konnte der Apfeltag groß gefeiert werden, diesmal zum ersten Mal vor dem Bürgerhaus und in Kooperation mit der Kita Meluner Str. 20. Während einer Führung durch die Streuobstwiese mit Infos über die Bedeutung von Streuobstwiesen für die Biodiversität und was man für den Erhalt der Streuobstwiesen tun kann, wurden unter anderem Schönbacher Rosenäpfel, Brettacher, Boiken- und Luikenäpfel gesammelt. Die verschiedenen Sorten konnten anschließend pur probiert oder als Saft getrunken werden. Für das leibliche Wohl war mit Apfelkuchen und frischen Waffeln mit 2 selbstgemachten Apfelmusarten gesorgt: die Kindergartenkinder hatten Apfelmus aus Äpfeln des Kitagartens gekocht und dann gab es noch das rosa Apfelmus des Rosenapfels vom Schönbuch. Und wer bei der Streuobstwiesenführung gut aufgepasst hatte, konnte mit etwas Glück beim Streuobstwiesenquiz noch einen von drei Preisen gewinnen. HERZLICHEN DANK an Eltern und Erzieherinnen der Kita Nr. 20, für die tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie beim Waffelbacken!



Der alljährliche Laternenlauf, der 2020 ausfallen musste, durfte 2021 wieder stattfinden. Zur Stärkung gab es Kinderpunsch für alle und dann zogen wir mit vielen tollen bunten Laternen durch den Stadtteil und um die Sportplätze und haben „Abends, wenn es dunkel wird“, „Ich geh’ mit meiner Laterne“ und „Sankt Martin“ gesungen.

Im Advent 2020 & 2021 fand außerdem ein Mistelverkauf im Bürgerhaus und Familienzentrum zugunsten der Streuobstwiese statt. Viele Apfelbäume (vor allem im oberen Teil der Streuobstwiese) sind sehr stark von Misteln befallen. Misteln waren früher zwar selten und standen unter Schutz, mittlerweile haben sie sich aber so stark vermehrt, dass sie nicht mehr geschützt sind. Misteln sind sogenannte Schmarotzer und entziehen den Bäumen, die ohnehin schon stark unter

den trockenen Sommern leiden, zusätzlich sehr viel Wasser. Um die teils schon sehr alten Bäume der Streuobstwiese noch möglichst lange zu erhalten, wurde (mit Genehmigung der Stadt) sachkundig damit begonnen, einige Bäume von einem Teil der Misteln zu befreien. Da Mistelzweige eine beliebte Weihnachtsdeko sind, war ursprünglich geplant, die Zweige auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt zu verkaufen. Da dieser bekanntlich nicht stattfinden durfte, wurden die Misteln stattdessen im Bürgerhaus und im Familienzentrum gegen Spende abgegeben. Von dem Erlös wurden Nistkästen für Vögel gekauft und an Bäumen der Streuobstwiese aufgehängt. In den neuen Starenkästen sind auch tatsächlich gleich Stare eingezogen. Ein großes DANKESCHÖN an alle HelferInnen und SpenderInnen!



Fortsetzung: Das Familienzentrum in der Pandemie ...

Zwischen Februar und April findet jedes Jahr die Amphibienwanderung statt. Im Rahmen des Familienzentrums gab es für kleine und große Tierfreunde die Gelegenheit, in den Morgenstunden bei den Kontrollen des Amphibienzauns in Sonnenberg dabei zu sein. In den Eimern kann man mit etwas Glück Erdkröten und Bergmolche finden, die dann zum Teich gebracht werden müssen. Manchmal findet man aber auch „nur“ große Laufkäfer und an Ostern auch mal ein Osterei.

Nachdem wir im Februar 2019 Vogelnistkisten gebaut und angemalt haben, wurden im Juli 2021 neun Schmetterlingshäuser zusammengebaut und hübsch verziert.

„Machst du dieses Jahr eigentlich alles über Bienen?“ fragte mich meine 6-jährige Tochter. Und richtig, das Jahr 2022 steht ganz im Zeichen der Bienen. Am 20. März fand der Wildbientag im Garten des Familienzentrums statt. Bei herrlichem Frühlingswetter entstanden aus alten Konservendosen mit etwas Farbe, schwarzem Isolierband, Draht, Perlen und Kronkorken richtige Kunstwerke. Die leeren Dosen haben wir mit Schilfrohrhalmen unterschiedlichen Durchmessers gefüllt, so dass möglichst viele verschiedene Wildbienenarten geeignete Niströhren finden können. Echte Wildbienen gab es aber auch zu bestaunen: etliche Mauerbienen flogen an der Fassade der Kita ein und aus. Die Lochsteine der Fassade bieten den Mauerbienen einen optimalen Nistplatz. Die Mauerbienen fliegen nur 3-4 Wochen im Jahr (März/April), in dieser kurzen Zeit paaren sie sich, sammeln Nahrung und legen Eier in geeignete Niströhren. Sobald eine Röhre voll ist, wird sie mit Lehm verschlossen. Aus den

Eiern schlüpfen die Larven, fressen den Nahrungsvorrat und verpuppen sich dann. So überwintern sie und schlüpfen dann im nächsten Frühjahr. Da Wildbienen nicht in Staaten leben und keinen Honig produzieren, den sie verteidigen müssten, sind sie sogar noch friedlicher als Honigbienen und stechen nicht, solange sie nicht gequetscht werden.

Wie im Gegensatz zu den Mauerbienen die Honigbienen leben, wollten wir im Mai von Imker Nikolai Otto auf den Honigwiesen erfahren, diese Veranstaltung musste aber leider krankheitsbedingt abgesagt werden. Wer leckeren Honig aus den Lauchäckern erwerben möchte, kann dies auch bei Roland Marquardt im Eduard-Manet-Weg 2 tun (7€ pro Glas). Zum Abschluss des Bienenjahres ist noch die Filmvorführung „More than Honey“ geplant, Termin stand bei Redaktionsschluss aber noch nicht fest.

Alle „Dritten“-Veranstaltungen, wie Halloween oder das indische Lichterfest (Diwali) im Lauchcafé, Weihnachtsgeschenke basteln (Kerzengießen), der Adventsbrunch, Märchennachmittage oder Kinderfasching, die vor der Pandemie üblicherweise stattgefunden haben, mussten leider in den letzten 2 Jahren ausfallen. Mal sehen, was diesen Herbst/Winter möglich sein wird.

Damit es auch weiterhin so viele schöne Veranstaltungen im Familienzentrum gibt, brauchen wir dringend Verstärkung! Wer sich engagieren möchte und/oder Vorschläge und Ideen für weitere Veranstaltungen hat, ist herzlich eingeladen, Gela und mich zu unterstützen! Einfach schreiben an info@familienzentrum-LL.de. Wir freuen uns auf euch!



Gärtnerei  
Elsässer
Floristik & Events

In unserem SB-Bereich können Sie
auch rund um die Uhr blumige Geschenke finden.

Vom Spaziergang zum Ehrenamt

Von Cristina Espinosa

Cristina, 30, Übersetzerin (Spanisch-Deutsch), wohnt in Deutschland seit 2017. Eines Tages irgendwann Mitte Februar ging ich zum zweiten Mal in meinem Leben ins Bürgerhaus. Ich fragte nach dem Büro und lief die Treppen zum 1. Stock hinauf. Ich spazierte direkt in Gela Koschels Büro herein und sagte: „Ich möchte mich bei euch ehrenamtlich engagieren!“.

Zusammen mit meinem Mann bin ich November 2020 von Trier nach Stuttgart-Vaihingen umgezogen, da er einen tollen Job in der Ländle-Hauptstadt gefunden hatte. Ich war damals in Fernarbeit tätig in einer der größten Firmen der Welt (bei der haben Sie alle bestimmt schon mal bestellt), und habe meine Arbeit einfach mitgenommen mit der Absicht, im Home-Office zu arbeiten. So sind wir in Stuttgart gelandet – einige Tage vor dem ersten harten Lockdown. Es hat viele Monate gedauert, bis ich kapiert habe, wie sehr der schwierige Anfang uns belastet hat. Nur zu zweit in der neuen Stadt, ohne sie wirklich erkunden zu können. Dafür kennen wir viele Ecken in Vaihingen in- und auswendig. Wir selbst wohnen in der Gültsteiner Straße, nicht weit von der Schwabengalerie. Aber auch an der Universität, in Büsnuu oder in Österfeld waren wir unterwegs – monatelang waren unsere Spaziergänge durch das Stadtviertel, neben dem Einkauf, fast unsere einzige Tätigkeit an der frischen Luft.

Relativ schnell führten uns unsere Schritte ins Gebiet Lauchhau-Lauchäcker. Wir folgten der Katzenbachstraße, gingen an den

süßen Schafen und an den paar Roland-Maultaschen-Geschäftswagen vorbei (wir nennen diese Brücke über die Autobahn immer noch die Rolandbrücke) und schon waren wir im Lauchäcker. Wir liefen die Straße weiter und irgendwann bogen wir rechts ab Richtung Meluner Straße, die wir dann hinunter Richtung Netto liefen. Nicht überraschend entdeckten wir bald das Bürgerhaus, das natürlich geschlossen war. Wir lasen über vergangene Veranstaltungen und regelmäßige Kursangebote und wünschten uns, bald einige davon erleben zu dürfen. Wir sahen den Bücherbaum und die Kasten mit Kräutern und Gemüse. Im Laufe der Monate wurde es für mich zur Gewohnheit, bei meinen Spaziergängen vorbeizuschauen, um den Fortschritt der Pflanzen zu beobachten und die duftenden Kräuter zu riechen. Besonders habe ich mich gefreut, als die ersten Erdbeeren da waren.

Die Monate vergingen und mein Mann durfte vom Büro aus arbeiten. Ich hingegen schmiss meinen Home-Office-Job und begann einen zweiten Master in Heidelberg, was ein langjähriger Wunsch von mir war. Schon im ersten Semester musste ich leider feststellen, dass das Wohnen an zwei Orten mir doch zu anstrengend war und dass ich nach jahrelanger Vollzeitanstellung keine Lust mehr aufs Studium hatte. So landete ich wieder in Vaihingen im Februar 2022 – zum Glück mit einem Werkstudentin-Job... der aber wieder im Home-Office war, und mit kaum Anschluss in Stuttgart.

Ich bin ein sehr aktiver Mensch und habe schnell nach Ideen und Möglichkeiten gesucht, mich schnell ins Viertel (wieder) einzuleben. Ich wollte mich schon lange ehrenamtlich engagieren, und jetzt hatte ich die Zeit, etwas für andere zu tun, und auch den Bedarf, in Kontakt mit anderen zu sein. Ich liebe es, meine Fähigkeiten einsetzen zu können. Als Übersetzerin und Fremdsprachenlehrerin gehört natürlich eine gute Portion Empathie und Kommunikationsfreudigkeit dazu.

Da kam mir die Idee in den Sinn, mich im Bürgerhaus zu engagieren. Ich dachte, es ist vielleicht doch kein Zufall, dass ich so oft hier vorbeikomme, ohne hier zu wohnen – ob der Ort mich irgendwie anzieht? So habe ich angefangen, mich einmal die Woche im Bürgerhaus mit Gela und Christiane zu treffen, Ideen einzubringen

und in Projekten mitzuarbeiten. Ich engagiere mich besonders gerne im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Vielleicht haben Sie Wind vom Café-Treff für ukrainische Menschen im Familienzentrum bekommen – für diese Veranstaltung habe ich den Flyer entworfen, Werbung auf verschiedenen Kanälen gemacht, und war auch selbst im Café dabei.

Schon sind fast drei Monate vergangen. Das Ehrenamt hat mir bereits vieles gegeben – sinnvolle Aufgaben und etwas Stabilität. Es ist Teil des Lebens geworden, das ich versuche hier aufzubauen. Unter uns: es fällt aber nicht immer leicht zu geben, wenn das eigene Glas nicht so voll ist, wie man es gerne hätte. Ich fühle mich noch nicht 100% angekommen – aber ich glaube, ich bin auf dem richtigen Weg.





THOMAS SCHENE

**Ich war schon bei der Gründung des
Bürgerforums 2002 dabei und bin
seit 2004 im Vorstand**



Warum engagierst Du dich?

Anfangs, weil es im Wohngebiet an vielem mangelte (Kita, Spielplätze, Bürgerhaus), dann, weil zu einem guten nachbarschaftlichen Zusammenleben auch Feste gehören. Und die müssen organisiert werden.

Was macht Dir im Rahmen deines Engagements am meisten Spaß?

Das gesellige Zusammensein bei Veranstaltungen und Festen, oft mit leckerem Essen und in jedem Fall mit mindestens einem Gläschen Wein.

Welchen Teil Deiner Tätigkeit findest Du am wenigsten toll?

Der bürokratische Kram: z.B. Fördermittel beantragen oder mehrfach Briefe schreiben an Stadträte, damit sie die Förderung fürs SFZ aufstocken (was ja letztlich geklappt hat). Und dass manchmal Arbeiten beim Vorstand hängenbleiben, die alle machen können.

Was wünschst Du Dir für das Wohngebiet?

Café oder Bar. Strand und Meer wäre auch schön.

Wenn Du eine berühmte Persönlichkeit treffen dürftest: Wer wäre das?

König Karl. Ich weiß nur nicht, mit welcher Nummer und aus welchem Land.

Für welche drei Dinge in Deinem Leben bist Du dankbar?

1. Meine wunderbare Frau
2. Meine wundervollen Kinder
3. Dass ich ein glückliches Leben ohne große Sorgen führen darf.

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Dass die Menschen auf der Welt in Frieden zusammenleben und gemeinsam die globalen Probleme lösen (Klimawandel, Hunger)

Wenn Du ein Lebensmittel wärest: Welches wäre es?

Keines. Ich möchte auf gar keinen Fall gegessen werden.

Auf welche Frage hattest Du in letzter Zeit keine Antwort?

Auf diese

Welchen Beruf haben sich Deine Eltern für Dich vorgestellt? Und wo bist Du gelandet?

Vorstandsvorsitzender in einem weltweit tätigen Industrieunternehmen.

Wo bin ich gelandet? In der Stadtverwaltung.

Auf was könntest Du in Deinem Leben nicht verzichten?

Schokolade

Wenn Dein Leben verfilmt würde: Welche*r Schauspieler*in würde Dich spielen?

Vielleicht Jan Josef Liefers oder Mads Mikkelsen. Oder einer der talentierten Nachwuchsschauspieler aus dem Musical-Team. Auf alt schminken geht ja immer.

Welche Musik hörst Du gerne?

Rock, Pop, Folk, gelegentlich auch Klassik. (Peter Gabriel, Genesis, Pink Floyd, Jethro Tull, R.E.M., Pippo Pollina, Banco del Mutuo Soccorso...)

Was geht Dir so richtig auf die Nerven?

Wenn technische Geräte, vor allem Computer und Zubehör, nicht so funktionieren, wie sie sollen.

Neues LL-Gesicht: Hartmut (Hardy) Surau

Vor sieben Jahren bin ich über die Alten Herren zum LL04 gekommen. Meine beiden Söhne Henry und Florian sind seit den Bambini dabei – der LL04 ist also Familiensache bei uns. LL04 heißt für mich, Freunden zu begegnen, meine Jungs anzufeuern, den Verein auf und neben dem Platz voranzutreiben und die Chance zu haben, Fußball in Vaihingen ein Stück weit mit zu gestalten. Da packe ich doch gerne mit an!
Sportliche Grüße



**DIE LETZTE
SEITE IM BUCH
IST DER BESTE
GRUND BEI UNS
VORBEIZUSCHAUEN.**

**Wir haben eine tolle Auswahl und beraten Sie persönlich
und kompetent. Ihr Buchladen in der Robert-Leicht-Str. 33B.**





Wer wir sind

Das BÜRGERFORUM LAUCHHAU-LAUCHÄCKER e.V. ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, in dem sich Bürgerinnen und Bürger aus dem Lauchhau und den Lauchäckern sowie am Wohl des Gemeinwesens interessierte Personen zusammengeschlossen haben, die das soziale und kulturelle Leben im Wohngebiet mitgestalten wollen, für die eine lebendige Stadtteilkultur wichtig ist, die auf ein lebenswertes soziales Umfeld Wert legen und die sich für die Zukunft des Wohngebiets engagieren wollen.

Unsere Ziele

Durch verschiedenste Aktivitäten wollen wir dazu beitragen, unseren Stadtteil lebenswert zu machen und zu erhalten, oft in Zusammenarbeit mit anderen hier aktiven Gruppen, Vereinen und Institutionen. Wir kümmern uns um:

- das Zusammenwachsen der beiden Wohngebiete
- soziale, kulturelle und Breitensportangebote
- ein gelingendes Zusammenleben der ethnischen Gruppen
- konkrete Jugendhilfeprojekte
- die Verkehrssituation im Wohngebiet
- die städtebauliche Planung

Wenn Sie zur Gestaltung Ihres Wohnumfelds beitragen möchten, besuchen Sie doch mal unsere Veranstaltungen oder machen Sie bei unseren Aktionen mit. Oder werden Sie gleich Mitglied in unserem Verein! Das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V. betreibt als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe im Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker Meluner Str. 12 das Stadtteilzentrum Lauchhau-Lauchäcker und in den Bürgerräumen der Meluner Str. 41 das Familienzentrums Lauchhau-Lauchäcker. Das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e. V. präsentiert sich mit seinen Zielen und Aktivitäten auf seiner Homepage Hier informieren wir über geplante, laufende und bereits abgeschlossene Aktivitäten.



Impressum

Auflage: 1.200 Exemplare
Herausgeber: Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.
Redaktion: Gela Koschel, Peter Kungl, Andreas Meyke
Layout: Torsten Luley
Redaktionsanschrift:
Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker
Meluner Str. 12, 70569 Stuttgart
Tel. 0711/ 23 11 812, Fax 0711/23 11 813
E-Mail: redaktion@lauchaecker.de

Es war einmal...

Von Anne Seeger

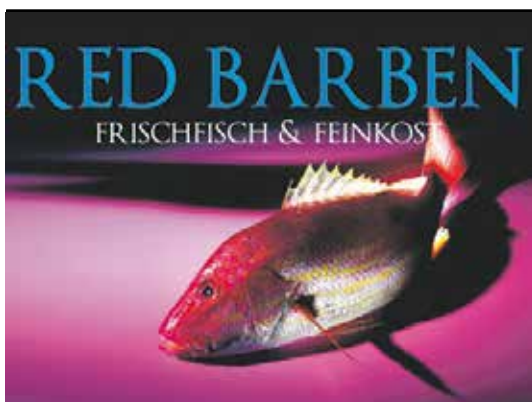


...im Jahr 2003, da bekam Klaus Kurzweg, der in unserem neuen Wohngebiet Lauchhau-Lauchacker für die Gemeinwesenarbeit zuständig war, Kontakt zu rund 20 Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie sprachen über ihren alten Traum, im Lauchhau einen eigenen Fußballverein ins Leben zu rufen, dem sie inspiriert durch Schalke 04 den Namen 1.FC Lauchhau 04 gaben.

Einen Verein zu gründen erfordert Bemühen und führt auch immer wieder zu Problemen. Da war es logisch, dass Klaus Kurzweg im Rahmen seiner Gemeinwesenarbeit dem jungen Verein und den Gründern anbot, sie in der Aufbau- und Konsolidierungsphase tatkräftig zu unterstützen. Es war beeindruckend, mit welchem Enthusiasmus und Engagement sich die Gruppe ins Zeug legte, um ihr Ziel zu erreichen. Im Sommer 2004 waren alle Hürden genommen und über Sponsorengelder und Sportfördermittel war die erste Saison gesichert. Somit passte dann ja auch der Vereinsame perfekt zum Gründungsjahr. In der Saison 2004/2005 nahm der 1. FC Lauchhau 04 am Spielbetrieb der Kreisliga B des Württembergischen Fußballverbandes teil und erreichte sogar noch im ersten Jahr den Aufstieg in die Kreisliga A. So begann die (Erfolgs-) Geschichte des 1. FC LL 04, an der sehr viele Menschen beteiligt waren und sind, seien es Spieler*innen, Trainer*innen, Eltern, zahlreiche Helfer*innen und natürlich auch der Vorstand. Denn ohne diese Macher*innen geht es nicht! So ein Verein ist auch eine sehr lebendige Konstruktion. Insbesondere bei unserer Größe. Da kommen und gehen Menschen. Und manchmal passieren dann auch einfach unverhoffte Dinge. Wie Ihr vielleicht mitbekommen habt, ist unser erster Vorsitzender überraschend von seinem

Amt zurückgetreten und aus dem Vorstand ausgeschieden, so dass wir seinen Posten ad hoc neu besetzen mussten. Da dies keine Dauerlösung ist, sind wir auf der Suche nach Menschen, die Lust haben im Vorstand mitzuarbeiten. Keine falsche Zurückhaltung. Meldet euch bei uns! Und wem der Posten des/der 1. Vorsitzenden für den Einstieg etwas zu heftig ist, kann gerne unverbindlich zu einer Vorstandssitzung kommen und schauen, wie es bei uns so läuft.

Kontakt: a.seeger@fcll04.de



Öffnungszeiten

Montag Ruhetag

Dienstag – Freitag 8-18 Uhr

Samstag 8-14 Uhr

Red Barben

Frischfisch & Feinkost

Vaihinger Markt 24 • 70563 S-Vaihingen

T 0172 629 24 82 • info@redbarben.de

www.redbarben.de

täglich Frischfisch-Lieferung
Vorbestellungen möglich

Angebote im Bürgerhaus



Montag

10.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 19.00 Uhr

Englische Spielgruppe Klavierunterricht

Kontakt: Wolfgang Mörike
Tel. 0711/64 94 79 2

19.00 bis 20.30 Uhr

Yoga

Kontakt: Bettina Wurm
Tel.: 0711/68 81 52 2
kurse@yoga-mobil.com

20.45 bis 22.00 Uhr

Blechbläsergruppen



STZ-FAZ-Lauchhau-Lauchäcker

Dienstag

14.30 bis 17.30 Uhr

Seniorenachmittag

1. Dienstag im Monat

15.00 bis 19.00 Uhr

Klavierunterricht

Kontakt: Wolfgang Mörike
Tel. 0711/64 94 79 2

14.30 bis 18.00 Uhr

Spielekreis

3. Dienstag im Monat

18.30 bis 19.30 Uhr

Frauen-Gymnastik

20.00 bis 21.00 Uhr

Qi Gong

Mittwoch

12.00 bis 13.30 Uhr
15.00 bis 16.00 Uhr
18.45 bis 20.15 Uhr
20.30 bis 22.30 Uhr

Mittagstisch

Tai Chi Gymnastik

Yogakurs

Yogakurs

Donnerstag

9.00 bis 11.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
19.45 bis 22.00 Uhr

Nachbarschaftsbläser

Englische Spielgruppe

Flötengruppe für Erwachsene

Freitag

19.30 bis 23.00 Uhr
20.30 Uhr

Kultur² (1x im Monat)
Kino (4x im Winterhalbjahr)

Samstag

Samstags können die Räume des Bürgerhauses für private Veranstaltungen gemietet werden.

9.30 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 17.30 Uhr
16.00 bis 21.00 Uhr

Code Checker, Programmierkurs für Kinder
Repair Café (6x im Jahr)
Eritreischer Kulturverein (vierzehntägig)

Sonntag

11.00 bis 13.30 Uhr

Treffpunkt Leben, Gottesdienst und Kinderprogramm

Bürozeiten im Bürgerhaus, Meluner Str. 12

Montag: 15 bis 18 Uhr, Mittwoch: 8 bis 12 Uhr, Donnerstag: 9 bis 11.30 Uhr

Tel.: (0711) 23 11 812

E-Mail: buergerhaus@lauchaecker.de

Homepage: www.buergerhaus-lauchaecker.de

Angebote im Familienzentrum



Montag

16.00 bis 18.00 Uhr

Kleinkindertreff (1,5 – 3 Jahre)

Dienstag

10.00 bis 12.00 Uhr
16.00 bis 18.00 Uhr

Krabbelgruppe (0-3 Jahre)
Spanische Spielgruppe

Mittwoch

8.30 bis 9.30 Uhr

Musikgarten

Kontakt: Margarita Strohscherer

Tel: 6871728, margaritastrohscherer@web.de

10.00 bis 12.00 Uhr

Krabbelgruppe (0-3 Jahre)

Donnerstag

15.30 bis 17.00 Uhr

Lauchcafé – offener Treff

Bürozeiten Familienzentrum, Meluner Str. 41

Dienstag: 9 bis 11 Uhr und Donnerstag 14.30 bis 16.30 Uhr

Tel.: (0711) 30 57 533

19. Stadtteilstfest Lauchhau-Lauchäcker

LAUCHFEST

9. Juli 2022

ab 15 Uhr auf dem Platz
vor dem **BÜRGERHAUS**

KINDERPROGRAMM

von 15 – 17 Uhr



Getränke
Kartoffelsalat
Feines vom Grill
POMMES

Vegane Grillwürste
Kaffee & Kuchen



Fahrten mit der
Bürger-Rikscha und
dem Parallel-Tandem



Mach mit
und unterstütze
das Fest mit

...selbst
gebachnem
KUCHEN

oder als
HELPER*IN
an einem Stand



Helferliste mit **Kuchenspendenliste**
<http://www.lauchaecker.de/helferliste-2022.htm>

oder einfach bei Gela & Christiane im Bürgerhaus vorbei schauen

Mo 15:00 – 18:00 Uhr

Mi 8:00 – 12:00 Uhr

Do 9:00 – 11:30 Uhr

oder anrufen ☎ 231 18 12

Vielen Dank!